

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtgebüsch etwa 500 m östlich von Warksow						X X								0 3 0 8 - 1 2 2 - 4 0 0 6							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Vermoorte Senke in kleinformenreicher Sandlandschaft														-							
Naturraum Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar														Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 1 0														Luftbild-Nr. 1 2 2 - 0 3 7 9							
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha				Länge in m			
Rügen														1				0 4 9 0			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m				max. Breite in m			
06433																					
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								FFH-Geb.							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V W N V R L V H F																					
% 7 5 1 5 1 0																					
Vegetationseinheiten																					
Grauweiden-Gebüsch, Schilfröhricht, Wasserdost-Kohldistel-Staudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
H H G																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Grauweiden-Feuchtgebüsch in strukturreicher Umgebung. Die Fläche zieht sich an einem Trockenhang entlang, nördlich und südlich wird sie jeweils durch einen Graben mit Weidensaum begrenzt. Auf der Fläche stehen mehrere dichte Grauweidenbüsche, dazwischen steht Schilf, durchmischt von Kohldistel, Wasserdost, Rauhaarigem Weidenröschen und anderen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		8		-		1		2		2		-		4		0		0		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium oleraceum Phalaris arundinacea Phragmites australis																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium arvense Epilobium hirsutum Eupatorium cannabinum Festuca altissima Glyceria fluitans Lythrum salicaria Mentha aquatica Sambucus nigra Typha latifolia Urtica dioica Valeriana officinalis																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 21.08.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen																Foto: 1								Folgeseiten: 0					